

Entdeckende Auseinandersetzung mit Wissen

LernJobs sind speziell konstruierte Aufgaben. Sie laden dazu ein, auf eigenen Wegen, entdeckend, dem Wissen auf die Spur zu kommen. Sie lassen viel konstruktiven Spielraum und vermitteln gleichwohl eine strukturelle Sicherheit: Nicht alle müssen den gleichen Weg zum Gipfel nehmen – wichtig ist, dass sie ankommen. Bei den Lernjobs geht es um den Erwerb von Kompetenzen.

Der Lernjob ist eine Sammlung von Aufgaben und Übungen zu einem Lernziel.

1. Selbständige Auseinandersetzung mit dem Lernstoff

Der Lernjob ist ein Leitprogramm zu einem bestimmten Lernziel. Er enthält die Zielsetzungen, Anweisungen, Informationen (Theorie) und Aufgabenstellungen, welche die Lernenden zum Erreichen eines Lernzieles führen. In der Regel liegen für jedes Lernziel aus dem Lehrplan niveaudifferenzierte Lernjobs vor, mit welchen sich Lernende selbstständig und auf vielfältige Weise mit Lerninhalten auseinandersetzen können.

2. Ausprobieren und Anwenden von Lerntechniken: Offenen Settings

Lernjobs vermitteln das fachliche Wissen, befähigen zu fachlichen Fertigkeiten und motivieren die Lernenden zum Ausprobieren und zum gezielten Anwenden von Arbeits- und Lerntechniken. Lernsituationen, die sowohl individuelle Förderung als auch gemeinsame Aktivitäten (Lerngruppenlernen / kooperative Lernformen) mit den entsprechenden sozialen Interaktionen nicht nur möglich machen, sondern geradezu herausfordern. Individuelle Verbindlichkeiten!

3. Auswertung mit dem Lehrcoach

Die Auswertung am Schluss des Lernjobs unterstützt die Auseinandersetzung des Lernenden mit seinem Lern- und Arbeitsverhalten. Die Auswertung hilft, den Lernprozess zu planen und die Verhaltensweisen mit den Lernenden zu klären.

Fünf Basiselemente Kooperativen Lernens

Im altersdurchmischten Lernen werden unterschiedlicher Jahrgänge in einer Lerngruppe (Klasse) bewusst gemischt. Die Heterogenität wird als Motor des Lernens genutzt. Dabei werden die unterschiedlichen Lernvoraussetzungen der Schüler/innen nutzbar gemacht.

Inhaltliche Kriterien

Lernjobs haben ganz bestimmte inhaltliche Kriterien. Der Inhalt eines Lernjobs führt den Lernenden zum betreffenden Lernziel. Er bildet eine in sich geschlossene Einheit, ein eigenständiges Werk, und kann unabhängig von anderen Lernjobs oder von einem Lehrmittel bearbeitet werden.

Kompetenzraster und Standards

Lernende müssen wissen, wo sie stehen und wohin die Lern-Reise geht. Kompetenzraster ("Ich-kann"-Beschreibungen, Wie gut kann ich das ?) und Checklisten bilden Referenzwerte zu denen individuelle Leistungen in Beziehung gebracht werden. Die Kompetenzen werden im Lernnachweis überprüft. Es geht darum eine Lernlandschaft aufzubauen. Hinter jeder Kompetenz stecken eine Vielfalt von Lernimpulsen Leistungen der Schülerinnen und Schüler werden fortan mit diesen Referenzwerten in Beziehung gebracht

Selbstwirksamkeit

Die Gewissheit, neue Aufgaben auf Grund eigener Kompetenzen bewältigen zu können beeinflusst Zielsetzung, Anstrengung und Ausdauer eines Menschen. Die Förderung des Vertrauens in die eigene Wirksamkeit geht mit grösserer Lern- und Leistungsfreude einher.

Lernnachweise - Auswertung

Lernende formulieren regelmässig, was ihnen gelungen ist und präsentieren Erfolge der Lehrperson oder der Klasse. Dieses Ritual fördert ihr Vertrauen in die eigene Wirksamkeit und verschafft ihnen Aufmerksamkeit, Bewunderung und Anerkennung. Erfüllt der Lernende den Kompetenztest (Lernnachweis) arbeitet er danach im nächst höheren Niveau der Kompetenz laut dem Kompetenzraster weiter.

Lehrperson

Die Lehrkraft wird zum LernCoach; sie ist Begleiter, Beobachter und Helfer.

Bilder Lernjobs

Hier gibt es einige Eindrücke der Lernjobs. Allerdings sind Checklisten und Kompetenzraster

überarbeitet worden.

```
{yoogallery src=[/images/stories/lernjobs] title=[Lernjobs] load_lightbox=[1] }
```